

Stadt Amberg

Marktplatz 11
92224 Amberg



Beschlussvorlage	Vorlage-Nr:	002/0119/2009
	Erstelldatum:	öffentlich
	Aktenzeichen:	19.05.2009
Nachtragshaushalt der Stadt Amberg für das Haushaltsjahr 2009		
Referat für Finanzen, Wirtschaft und Europaangelegenheiten		
Verfasser: Herr Franz Mertel		
Beratungsfolge	28.05.2009	Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss
	22.06.2009	Stadtrat

Beschlussvorschlag:

Die beiliegende Nachtragshaushaltssatzung 2009 wird wie vorgelegt beschlossen.

Damit vermindern sich die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts von 95.933.736 € auf 90.583.736 €.

Die Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushalts erhöhen sich von 21.458.544 € auf 23.309.444 € und die Verpflichtungsermächtigungen von 15.333.000 € auf 26.385.800 €.

Sachstandsbericht:

Bedingt durch die wirtschaftliche Entwicklung und andere Ereignisse haben sich Veränderungen zum Haushaltsplan 2009 ergeben, die eine Nachtragshaushaltssatzung für 2009 erforderlich machen.

Die wesentlichsten Änderungen dieses Nachtragshaushalts sind:

1 Verwaltungshaushalt

1.1 Gewerbsteuer, Gewerbesteuerumlage

Aufgrund der Wirtschaftskrise haben wichtige Gewerbesteuerzahler der Stadt ihre Gewerbesteuervorauszahlungen angepasst bzw. drastisch reduziert mit der Folge, dass statt der veranschlagten 19,5 Mio € nur mehr mit 15 Mio € Gewerbesteuereinnahmen gerechnet werden kann. Die Gewerbesteuerumlage reduziert sich damit ebenfalls von 3.740.000 € auf 2.880.000 €.

1.2 Schlüsselzuweisungen

Im Jahr 2008 erhielt die Stadt Schlüsselzuweisungen in Höhe von rd. 14,4 Mio €. Wegen der gestiegenen Steuerkraft der Stadt im Jahr 2007 (Basis für die Schlüsselzuweisung 2009) wurde der Ansatz im Haushalt 2009 auf 12 Mio € reduziert. Tatsächlich erhält die Stadt nach Mitteilung des Stat. Landesamtes rd. 9,1 Mio €.

1.3 Einkommensteuerbeteiligung, Umsatzsteuerbeteiligung

Gegenüber dem Haushaltsansatz von 15 Mio € kann lt. Mitteilung des Stat. Landesamtes mit einer Einkommensteuerbeteiligung von rd. 16,38 Mio € gerechnet werden, ebenso steigt die Einkommensteuerersatzleistung um rd. 200.000 € auf 1,2 Mio € und die Umsatzsteuerbeteiligung von 1,65 Mio € auf 1,85 Mio €.

1.4 Bezirksumlage

Aufgrund des Umlagenbescheides des Bezirks Oberpfalz mußte der Haushaltsansatz von 6 Mio € auf 6.723.000 € erhöht werden.

1.5 Zuführung zum Vermögenshaushalt

Als Folge der zwingenden Änderungen sinkt die Zuführung zum Vermögenshaushalt um 5.475.700 € auf 2.884.044 €.

1.6 Verwaltungshaushalt gesamt

Durch die gesamten Änderungen, die in Anlage dargestellt sind, vermindert sich das Volumen des Verwaltungshaushalts von 95.933.736 € um 5.350.000 € auf 90.583.736 €.

2 Vermögenshaushalt

2.1 Barbaraschule

Da die Zuschüsse des Freistaats für die Ganztageschule Barbaraschule nicht ins Jahr 2010 übertragen werden können und damit 2009 komplett abgerufen werden müssen, muß die Maßnahme auch 2009 abgeschlossen werden. Die für 2010 eingeplanten Restmittel in Höhe von 410.000 € wurden deshalb auf 2009 vorgezogen.

Im Rahmen des Konjunkturprogramms II wird die energetische Sanierung der Barbaraschule gefördert. Mit der Maßnahme soll schnellstmöglich begonnen werden. Für 2009 wurden dafür 750.000 € bereitgestellt.

2.2 Realschule

Die für den Bauabschnitt 1 bereitgestellten Mittel werden nicht mehr bzw. erst 2010 benötigt. Der Ansatz 2009 wurde um 700.000 € reduziert. 400.000 € davon wurden 2010 veranschlagt, 150.000 € in 2009 für Planungskosten für den Bauabschnitt II.

2.3 Kinderkrippe Christkönig

Entsprechend dem Stadtratsbeschluss vom 11.05.2009 wurden für die Maßnahme Zuschüsse des Freistaats in Höhe von zusammen 158.700 € und eine Beteiligung der Stadt in Höhe von 195.300 € veranschlagt.

2.4 Neubau Bürgerspital

Nach Wegfall der staatl. Förderung soll der Neubau des Altenheims der Stiftung mit 50.000 € / Platz gefördert werden. Die entsprechenden Mittel wurden für die Jahre 2009 – 2011 bereitgestellt.

2.5 Städtebauförderung

Da Programmmittel des Jahres 2008 im lfd. Jahr nicht vollständig verausgabt werden können, wurden 439.000 € ins Haushaltsjahr 2010 umgeschichtet.

Für das Programmjahr 2009 waren im Haushalt 2009 1.029.800 € veranschlagt. Nach Mitteilung der Regierung der Oberpfalz wird die Stadt voraussichtlich „nur“ 600.000 € erhalten, weshalb der Ansatz um 629.800 € reduziert und 200.000 € im Haushaltsjahr 2010 veranschlagt worden sind.

2.6 Straßenbaumaßnahmen / Deckenerneuerungen

Die Verwaltung hat bei der Regierung der Oberpfalz verschiedene Straßenbaumaßnahmen (Deckenerneuerungen) zur Förderung angemeldet. Über die Anträge ist noch nicht entschieden, eine Förderung aber aussichtsreich. Um bei Bewilligung der Maßnahmen noch 2009 mit den Arbeiten beginnen zu können, wurde eine Million an Ausgabemitteln und 850.000 € an Zuschüssen für 2009 eingeplant.

2.7 Baugebiet Claudiweg; Ratiborer Straße

Für die Grundstücke an der geplanten „Ratiborer Straße“ liegen dem Liegenschaftsamt entsprechend Bewerbungen vor. Um die Grundstücke verkaufen zu können, ist der Bau der Erschließungsstraße erforderlich. Hierfür wurden 202.000 € eingestellt.

2.8 Parkplatz Baumangelände; Sanierung und Schaffung von Ersatzparkplätzen an der Regensburger Straße

Für die Sanierung des Parkplatzes Baumangelände sind 2.618.400 € erforderlich, von denen 1.310.000 € im Nachtragshaushalt 2009 (Ansatz 2009 1 Mio € + 310.000 € Erhöhung) und 1.308.400 € in 2010 veranschlagt wurden.

Das Wiederherrichten des Parkplatzes erfordert einen Kostenaufwand von 740.400 €, der in 2010 anfallen wird.

Um diese beiden Maßnahmen durchführen zu können, muß an der Regensburger Straße in 2009 ein Ersatzparkplatz mit Kosten von ca. 515.000 € geschaffen werden.

2.9 Regenrückhaltebecken Luitpoldhöhe

Das im Haushalt 2009 veranschlagte Regenrückhaltebecken wurde auf die Jahre 2010 und 2011 verschoben.

2.10 Halle Betriebshof

Von den im Haushalt 2009 veranschlagten 330.000 € für die neue Halle im Betriebshof wurden 300.000 € auf 2010 verschoben.

2.11 Abbruch Housing Area

Nachdem die Stadt im Dezember 2008 die Housing Area erworben hat, soll baldmöglichst mit dem Abbruch der Gebäude begonnen werden. Dafür wurden in dem Nachtragshaushalt für 2009 700.000 € eingestellt.

2.12 Rücklagenentnahme

Im Haushalt 2008 war eine Rücklagenentnahme von rd. 3,5 Mio € eingeplant. Diese Entnahme war jedoch nicht erforderlich, so dass die Mittel zur Finanzierung des Nachtragshaushalts verwendet werden können.

2.13 Vermögenshaushalt gesamt

Durch die gesamten Änderungen, die in Anlage dargestellt sind, erhöht sich das Volumen des Vermögenshaushalts von 21.458.544 € um 1.850.900 € auf 23.309.444 €

Die Verwaltung schlägt vor, die beiliegende Nachtragshaushaltssatzung 2009 mit o. g. Endsummen zu beschließen.

(Unterschrift Referatsleiter)

Anlage: 1 Nachtragshaushaltssatzung 2009
1 Nachtragshaushaltsplan (Zusammenstellung der Änderungen 2009 – 2012 und der Verpflichtungsermächtigungen)